

Bettler und Beckmann

Der Cellist spielt im Schloss Horst wieder für die Wohnungslosenhilfe.

Der Kältetod von zwei obdachlosen Frauen hat Thomas Beckmann 1993 aufgerüttelt. Der Musiker begann, Schlafsäcke für Obdachlose zu sammeln. Drei Jahre später gründet er die Aktion „Gemeinsam gegen Kälte“ – eine Lebensaufgabe. Seither tourt der gebürtige Düsseldorfer durch die Republik, gibt Benefizkonzerte. Rund 1,5 Millionen Euro spielte der international gefeierte Cellist in mittlerweile rund 500 Konzerten ein. „Gemeinsam gegen Kälte“ ist in über 100 Städten aktiv.

„Beckmann spielt Cello“ heißt es nun wieder am Freitag, 12. März in der Glashalle von Schloss Horst. Das Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid veranstaltet mit dem Caritasverband und Arzt Mobil um 19 Uhr das Benefizkonzert mit Thomas Beckmann für die Wohnungslosenhilfe. Der Erlös geht in Gelsenkirchen an das Regenbogenhaus, das Weiße Haus, die Teestube und Arzt Mobil.

Auf seiner 10. Hilfstournee spielt Beckmann die Solosuiten von Johann Sebastian Bach – Werke kreativer Schöpfung. Er spielt Stücke von Charlie Chaplin, der mit seinem „Vagabund“ dem Bettler ein Denkmal setzte. „Il Mendicante“, der Bettler, ist auch der Name des wertvollen Guadagnini-Cellos, das den Künstler auf seinen Tourneen begleitet. Das Instrument soll im 19. Jahrhundert einem Pariser Bettler gehört haben. Beckmanns Vater kaufte es in den 1970er Jahren. 1980 wurde der junge Cellist Meister-Schüler von Pierre Fournier, der zu den bedeutendsten Cellisten des Jahrhunderts zählte.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Im Haus der Beratungsdienste des Diakoniewerkes, Munckelstraße 32, werden ab sofort Gutscheine für das Konzert verkauft. Am Veranstaltungsabend werden diese dann an der Kasse in Eintrittskarten umgetauscht. Der Preis beträgt 17 Euro, ermäßigt 8 Euro. Info: 160 91 00 Tickets gibt es auch im WAZ Leserladen und unter www.gemeinsam-gegen-kaelte.de.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 03.02.2010